



EADIPS®
FGR®

**European Association for
Ductile Iron Pipe Systems**

Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme

NEWSLETTER

01/2017

Liebe Leserinnen und Leser,

das 31. Oldenburger Rohrleitungsforum mit dem Motto „Rohrleitungen in digitalen Arbeitswelten“ steht vor der Tür. Nutzen Sie die Chance, mit den Mitgliedern der EADIPS in Kontakt zu treten. Eine Liste der ausstellenden Mitglieder finden Sie im ersten Beitrag. Traditionell erscheinen zum Oldenburger Rohrleitungsforum auch die Jahreshefte der EADIPS. Das Jahresheft 51 „Guss-Rohrsysteme“ erscheint am 08. Februar 2017.



Beispielhaft wird in der Ausgabe aufgezeigt, wie Rohre, Formstücke und Armaturen bei Anwendungen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels sowie zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen eingesetzt werden bzw. werden können. Ein inhaltlicher Überblick der Jahreshefte 51 ist im zweiten Beitrag dargestellt.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen

Ihr Christoph Bennerscheidt

Immer aktuell, immer informiert

Der periodisch erscheinende Online-Newsletter informiert die Fachleute der Branche topaktuell über interessante europäische Rohrleitungsprojekte sowie über die vielfältigen Aktivitäten der EADIPS®/FGR®.

Anmeldung zum Newsletter:
eadips.org/newsletter

Imprint

Issued by/Copyright: EADIPS®/FGR® European Association for Ductile Iron Pipe Systems / Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme e. V.
Doncaster-Platz 5 · 45699 Herten/Germany · Phone: +49 (0)23 66/99 43 905 · Fax: +49 (0)23 66/99 43 906 · E-mail: info@eadips.org · www.eadips.org
Production: schneider.media

Rohrleitungen in digitalen Arbeitswelten

31. Oldenburger Rohrleitungsforum

Die Bundesregierung hat das Ziel der Digitalisierung unserer Gesellschaft zum wichtigen Baustein der Zukunftsstrategien zur Sicherung des Wohlstandes gemacht. In Bezug auf den Bau und Betrieb von Rohrleitungen und Anlagen ist schon heute die umfassende Zustandsbewertung von Anlagen, Leitungen und Vermögenswerten auf der Basis belastbarer Daten Grundlage für die Entwicklung von Sanierungsstrategien und effektiven Investitionsmanagementsystemen. Röhre, Formstücke und Armaturen aus duktilem Gusseisen leisten dabei seit Jahrzehnten einen wesentlichen Beitrag für den sicheren Betrieb von Trinkwasser- und Abwassernetzen. Sie stellen dauerhafte Zugangsmöglichkeiten bzw. Schnittstellen zu den Netzen dar und sind mit ihren unterschiedlichen Funktionen wichtige Komponenten auf dem Weg zur Digitalisierung der Wasserwirtschaft.



Sensor auf einem Unterflurhydranten

Die in der folgenden Tabelle dargestellten Mitglieder der EADIPS freuen sich auf Ihren Besuch mit anregenden Gesprächen auf dem 31. Oldenburger Rohrleitungsforum.

EADIPS FGR - Mitglied	Bereich	Stand-Nr.
Düker GmbH	1. Halle	<u>1. HA-H-34</u>
Duktus (Wetzlar) GmbH & Co. KG	2. Halle	<u>2. HA-05</u>
Erhard GmbH & Co. KG	2. Halle	<u>2. HA-14/15</u>
Ludwig Frischhut GmbH & Co. KG	2. Halle	<u>2. HA-14/15</u>
Keulahütte GmbH	2. OG	<u>2. OG-H-28</u>
vonRoll hydro (deutschland) gmbh	Freifläche	<u>F-26</u>
Tröger + Entenmann Hydromaten KG	1. Halle	<u>1. HA-V-03</u>
Woco IPS GmbH Business Unit Pipe System Components	2. OG	<u>2. OG-H-22</u>

Jahresheft 51: Schwerpunkt Klimawandel

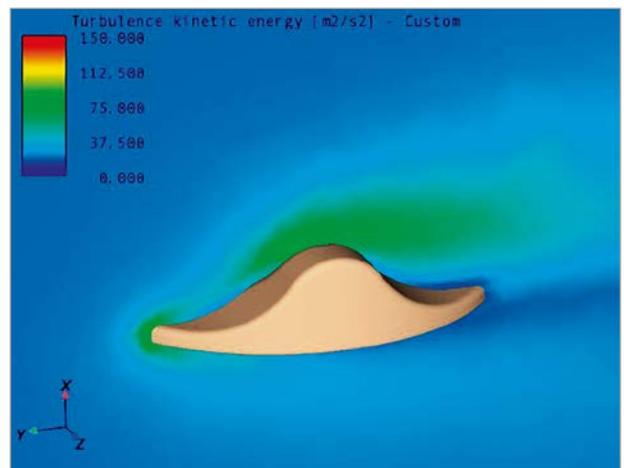
Die Veränderung, die der Klimawandel mit sich bringt, kann viele Gesichter haben. Einige stehen in den letzten Jahren immer stärker im Focus der öffentlichen Wahrnehmung. Sommerliche Starkregenereignisse und lang andauernde Hitzeperioden, mit ihren teilweise fatalen Folgen für das Leben in den Städten und Gemeinden, führen uns die Verwundbarkeit (Vulnerabilität) unserer urbanen Infrastrukturen vor Augen. Schneemangel in den Mittelgebirgen und in den Alpen zeigen uns auf, wie stark der winterliche Tourismus und somit die wirtschaftliche Grundlage ganzer Regionen vom Klimawandel beeinflusst werden kann. Auch vor diesen Hintergründen hat bereits im Oktober 2014 der Europäische Rat einen Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030 beschlossen, um das langfristige Ziel einer Senkung der Treibhausgas-Emissionen der EU um 80 % bis 95 % bis 2050 in möglichst kostenwirksamer Weise zu erfüllen.

Vielleicht fragen Sie sich an dieser Stelle: Was haben der Klimawandel, die Minderung der Treibhausgas-Emissionen und Vulnerabilitäten urbaner Infrastrukturen mit duktilen Guss-Rohrsystemen zu tun? Einige Antworten auf diese Frage finden Sie im EADIPS FGR Jahresheft 51. Dieses erscheint am 08. Februar 2017 und steht dann unter <http://eadips.org/jahreshefte/> zum Download bereit. Melden Sie sich dort ebenfalls an, wenn Sie die Zusendung eines gedruckten Exemplars bevorzugen.

So wird bereits seit Jahren der Anteil an regenerativen Energieträgern in Form von Wasserkraftwerken in den Alpenregionen permanent ausgebaut. Hier tragen robuste und betriebssichere Kraftwerksleitungen aus Rohren, Formstücken und Armaturen mit formschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen aus duktilem Gusseisen in Kleinwasserkraftwerken dazu bei, die Treibhausgas-Emissionen zu verringern. Aber auch die Steigerung der Energieeffizienz in Wasserversorgungsnetzen durch den Einsatz von strömungsoptimierten Armaturen ist ein wichtiger Baustein bei der Verringerung der Treibhausgas-Emissionen.

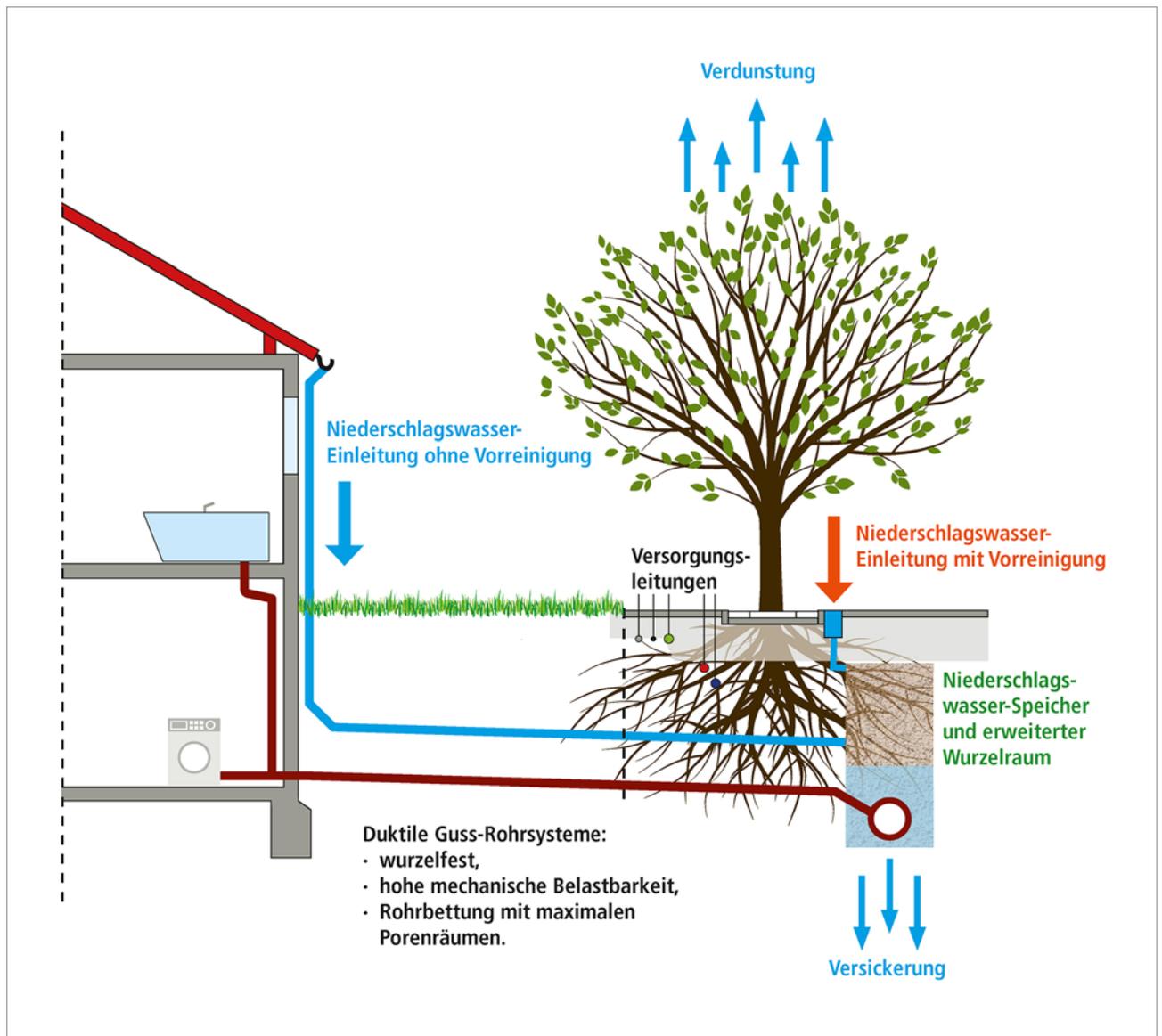


Einbau eines Doppelmuffen-Bogens in einer Turbinenleitung.



Mit Hilfe der Strömungssimulation CFD optimierte Klappenscheibe

Ein weiteres Einsatzgebiet duktiler Guss-Rohrsysteme sind die Leitungssysteme von Beschneigungsanlagen, die den winterlichen Tourismus auch in schneearmen Zeiten planbar machen. Damit die Vulnerabilitäten urbaner Infrastrukturen verringert werden können, bieten z. B. duktile Guss-Rohrsysteme mit ihren robusten und wurzelfesten Steckmuffen-Verbindungen die Möglichkeit, Speicherräume in Leitungsgräben zu schaffen. Die Funktion der Speicherräume in Leitungsgräben wird unter dem Begriff „Schwammstadtprinzip“ erläutert.



Veranstaltung im Frühjahr 2017

09.–10. Februar 2017

[31. Oldenburger Rohrleitungsforum 2017](#)

28.–31. März 2017

[Wasser Berlin International 2017](#)